

# Curriculum

## Schulung von ehrenamtlichen Helfer\*innen in niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten in Bremen

### Basiswissen

#### Kennenlernen

- Vorstellungsrunde
- Motivation der zukünftigen Tätigkeit
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

#### Informationen über den anspruchsberechtigten Personenkreis, das Feststellungsverfahren und die Zielsetzung des § 45 a SGB XI

#### Informationen zum Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen

#### Haltung

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung gegenüber Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung sowie im Kontakt mit Pflegebedürftigen und psychisch erkrankten Menschen
- Rollenverständnis und Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen
- Wahrnehmung des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs

#### Umgang mit den eigenen Kräften

- Nähe und Distanz
- Selbstpflege
- Grenzen erkennen und setzen
- Umgang mit Stress und Konflikten
- Abschied und Trauer

#### Basiswissen über Krankheits- und Behinderungsbilder, Behandlungsformen und Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Auftreten eines Notfalls

#### Gegebenenfalls Schulung von Hygienevorschriften für Tätigkeiten im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen

### Zielgruppe: Pflegebedürftige Kinder und Jugendliche

#### Kennenlernen

- Vorstellungsrunde
- Motivation für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

#### Grundlagen kindlicher Entwicklung und Pubertät

#### Informationen zur Aufsichtspflicht

## **Grundlagen der Kommunikation**

- Vermittlung angemessener Methoden der Kommunikation und Gesprächsführung im Hinblick auf die spezifische Beeinträchtigung und das Alter bei Kindern und Jugendlichen
- Gegebenenfalls unterstützte Kommunikation

## **Haltung**

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung geprägt von Authentizität gegenüber den pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen

## **Betreuung**

- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung

## **Erste-Hilfe am Kind**

## **Vermittlung von zielgruppenspezifischen Angebotsstrukturen (Einzelbetreuung und Gruppenbetreuung) im Land Bremen**

## **Die Dynamik des sozialen Umfeldes erkennen und die eigene Rolle definieren**

Zielgruppe: Psychisch kranke Menschen

## **Kennenlernen**

- Vorstellungsrunde
- Motivation für ehrenamtliche Arbeit mit psychisch kranken Menschen
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

## **Die Krankheitsbilder der affektiven und kognitiven Psychose**

## **Umgang mit den Betroffenen**

## **Modell der Salutogenese**

- Gesundheit als fließender Zustand und der Zusammenhang von Bewältigungsstrategien

## **Grundlagen der Kommunikation**

- Vermittlung angemessener Methoden der Kommunikation im Hinblick auf die spezifische Beeinträchtigung

## **Haltung**

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung gegenüber psychisch erkrankten Menschen

## **Betreuung**

- Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung, Beschäftigung und Begleitung, ausgerichtet auf Einzelbetreuung oder Gruppenangebote

## **Informationen zum Betreuungsrecht**

## **Informationen über die Versorgungs- und Beratungsstruktur für psychisch erkrankte Menschen im Land Bremen**

### **Die Dynamik des sozialen Umfeldes erkennen und die eigene Rolle definieren**

Zielgruppe: Somatisch pflegebedürftige Menschen

#### **Kennenlernen**

- Vorstellungsrunde
- Motivation für ehrenamtliche Arbeit mit somatisch pflegebedürftigen Menschen
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

#### **Darstellung von relevanten Behinderungsformen**

- Spezifische Erscheinungsformen
- Daraus resultierende Einschränkungen

#### **Haltung**

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung gegenüber somatisch erkrankten Menschen

#### **Grundlagen der Kommunikation**

- Vermittlung angemessener Methoden der Kommunikation im Hinblick auf die spezifische Beeinträchtigung

#### **Umgang mit technischen Hilfsmitteln**

- Rollator, Rollstuhl, Treppenlift, u.a.

#### **Betreuung**

- Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung, Beschäftigung und Begleitung, ausgerichtet auf Einzelbetreuung oder Gruppenangebote

#### **Informationen zum Betreuungsrecht**

## **Informationen über die Versorgungs- und Beratungsstrukturen für somatisch pflegebedürftige Menschen im Land Bremen**

### **Die Dynamik des sozialen Umfeldes erkennen und die eigene Rolle definieren**

Zielgruppe: Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

#### **Kennenlernen**

- Vorstellungsrunde
- Motivation der ehrenamtlichen Arbeit mit geistig oder mehrfach behinderten Menschen
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

#### **Zur Situation von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung**

- Darstellung relevanter Beeinträchtigungen
- Beeinträchtigungen des Denkens und Handelns

- Daraus resultierende somatische Einschränkungen

### **Haltung**

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung gegenüber geistig beeinträchtigten Menschen

### **Grundlagen der Kommunikation**

- Vermittlung angemessener Methoden der Kommunikation im Hinblick auf die spezifische Beeinträchtigung

### **Umgang mit technischen Hilfsmitteln**

- Rollator, Rollstuhl, Treppenlift, u.a.

### **Betreuung**

- Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung, Beschäftigung und Begleitung, ausgerichtet auf Einzelbetreuung oder Gruppenangebote

### **Informationen zum Betreuungsrecht**

### **Informationen über die Versorgungs- und Beratungsstrukturen für geistig beeinträchtigten Menschen im Land Bremen**

### **Die Dynamik des sozialen Umfeldes erkennen und die eigene Rolle definieren**

## **Zielgruppe: Demenzkranke Menschen**

### **Kennenlernen**

- Vorstellungsrunde
- Motivation der ehrenamtlichen Arbeit mit demenzkranken Menschen
- Erwartungen und Wünsche an die Schulung

### **Das Krankheitsbild Demenz**

- Beeinträchtigung der Merkfähigkeit
- Gedächtnisverlust
- Abnahme der Konzentrationsfähigkeit
- Störung der Orientierung
- Beeinträchtigung des Denkens und Handelns
- Wesensveränderungen
- Veränderungen im sozialen und affektiven Bereich

### **Therapiemöglichkeiten für Demenzkranke**

- Medikamentöse Therapie
- Sozio- und milieutherapeutische Maßnahmen
- Bedeutung des sozialen Umfeldes

### **Biographiearbeit und Kommunikation**

- Möglichkeiten der positiven Beeinflussung der Fähigkeiten des/der Demenzerkrankten vor dem Hintergrund des biografischen Wissens
- Kommunikationsformen

- Gestaltung der Betreuungszeit
- Grundzüge validierender Gesprächsführungen

### **Haltung**

- Vermittlung einer respektvollen und wertschätzender Haltung gegenüber somatisch erkrankten Menschen

### **Betreuung**

- Methoden und Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung, Beschäftigung und Begleitung, ausgerichtet auf Einzelbetreuung oder Gruppenangebote

### **Informationen zum Betreuungsrecht**

### **Informationen über die Versorgungs- und Beratungsstrukturen für demenzerkrankte Menschen im Land Bremen**

### **Die Dynamik des sozialen Umfeldes erkennen und die eigene Rolle definieren**